Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Er waz ie frei wy leide
mit sudmen eisleide
Was er umbwangen
wol er schaw gehangen
Da waz er sich und wart
als ieglich d'der welt gart
Und sauder pessers nicht enwere
vnd wie er sich des stetes fleis
Er wold seine willen han
den must er doch zeunigst lan
Wann er zu der hell wart begrabe
da m mochte nicht gelaben
Ein trophe wy einer flut
wann my mennay durch gut
Also vil wassers salde geben
waz halff den sein reiches leben
Den lust vnd sein hoffnet
indem er wol gespeist wart
Was het my daz gew unmen
daz er e waz lesprunnen
Hie s reichen eisleide
in vnendlosser leide
Hol er immer sein unfro
vnd waz schnoder lazaro
Daz er hie dem waz durch gat
vnd den lowten waz ein spat
Durch sein eisteiges armut
der welde falschaftes gut
Entpricht my lust noch hoffnet
noch vntrew noch ir dert
Des wart er alles ubersaben
er mochte sich vil schawn geleiten
Je weller notdurft allhie
daz schurzleich ein my exegie
Dann vngeluck sich ösnet
wann my der arey nach at

Geoffent ieglichs wart
mit harte schnar zuwart
Entpfienghen my die engel gotes
nach dem vnller seine gepotes
Hol er der freuden schone
in ainne reichen done
Trugen vmb die armecheit
die my allhie waz bereit
Vnd die er gedulig trug
my merchet auch den vnfug
Den die falsch welt begnt
wer vil mes reichtumme hat
Der wanet er sei da mit frei
vnd waiz nicht daz my wonet pei
Eigentleich die not
er muid in manigen vnflat
Durch sy erfullen sein hertz
so ist der lon ir smertz
Pande hie vnd auch dort
my sorget welch ein ramerleich mort
Ewren wistarn tut
sy leicht freileich ne gut
Dar ab sy die lust hat
die arme sele sy entpfiat
Je wucher anders mecher smecht
wer zu ir sein leben pflicht
Da ist chain zweifel an
sy treib my ramerleich sim dan
Aus aller freud malles leit
des habet ew ain gewisheit
Innen des vnd daz gesechach
daz johannes zu in sprach
Die lere weisleich genug
do fuzete es sich daz man her trug
Eine schnappen der wolf tot
die freunde hetten gross not